

Antrag

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München



München, 20.03.2023

Verbesserung der U-Bahnstationen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Umbau der U-Bahnstationen ist allgemein zu beschleunigen.

Die Beschilderungen sind generell auf Sinnhaftigkeit und Nützlichkeit für Ortsunkundige zu prüfen, insbesondere bei den überarbeiteten oder im Bau befindlichen U-Bahnstationen.

Die hässlich anzusehenden Tunnelwände, die bei Bauarbeiten freigelegt werden, sind entweder, sofern möglich, übergangsweise z. B. weiß anzustreichen. Falls Markierungen vorhanden sind, sollen statt eines Anstrichs zumindest verhüllende Planen übergangsweise befestigt werden, die den Bahnhof optisch aufwerten.

Begründung:

Mehrere zentrale U-Bahnstationen befinden sich zum Teil seit über fünf Jahren im Umbau (Sendlinger Tor). Seit fast zwei Jahren schaut der U-Bahn-Benutzer am Hauptbahnhof am Bahnsteig der U2/U1/U7/U8 auf schwarze Höhlenwände. Auch an mehreren anderen U-Bahn-Stationen wurden die Wandpaneele entfernt und der schmutzige Untergrund ist sichtbar, oft hängen Stromkabel wirr im Raum und nur wenige Leuchten sind in Betrieb.

Das ist nicht nur ein hässlicher Anblick für die Nutzer. Es ist auch ein sehr schlechtes Aushängeschild für alle Touristen und Geschäftsreisenden. Als Münchner schämt man sich.

Selbst Einheimische finden sich nach Umbaumaßnahmen schwer zurecht, z. B. am Sendlinger Tor, so dass die Beschilderung vor allem im Hinblick auf Ortsfremde zu überprüfen und ggf. nachzurüsten ist.

Die U-Bahnhöfe Michaelibad, Quiddestraße, Neuperlach Zentrum und Therese-Giese-Alle sind in 2022 in wenigen Monaten unter Abnahme der Paneele farblich neugestaltet worden. Es ergibt sich ein gepflegtes, frisches Bild. Demnach scheint es nicht unverhältnismäßig, jedenfalls am Hauptbahnhof die schwarzen Seitenwände im Bahnhof entweder rein weiß zu streichen oder Gestelle anzubringen, an denen bedruckte Planen mit einer schönen Stadtansicht oder notfalls Werbung zu sehen ist. Derartige Verhüllungen sind ja auch in der Stadtmitte bei Gebäudeumbauten z. B. am Richard Strauss Brunnen zu sehen. So etwas muss auch in der U-Bahn möglich sein, vor allem am Hauptbahnhof, wo die Wände senkrecht zur Verfügung stehen und kein Tunnelbogen zu berücksichtigen ist.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträte

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat